



Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung des Frühjahr 2019.

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernten? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an Info@Isolde-Richter.de Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.



Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 3473

1) Welche der folgenden Aussagen zum Delir treffen zu?

1) Das hyperaktive Delir zeigt u. a. eine erhöhte psychomotorische Aktivität, stereotype Aktivitäten, Umherwandern, leichte Erregbarkeit und Euphorie.

Richtig: Wie der Name Hyper = oberhalb, über, mehr als normal schon sagt, handelt es sich bei einem hyperaktiven Delir um Symptome, wie eine erhöhte psychomotorische Aktivität, stereotype Aktivitäten, Umherwandern, leichte Erregbarkeit und Euphorie.

2) Das hypoaktive Delir zeigt u. a. Schwerfälligkeit, Lethargie, Verwirrtheit, verlangsamte und reduzierte Sprache und ein reduziertes Bewusstsein.

Richtig: Wie der Name Hypo = unterhalb, unter, weniger als normal schon sagt, handelt es sich bei einem hypoaktiven Delir um „reduzierte“ Symptome wie u. a. Schwerfälligkeit, Lethargie, Verwirrtheit, verlangsamte und reduzierte Sprache und ein reduziertes Bewusstsein.

3) Beim Alkoholdelir findet man neben einer psychotischen auch eine psychovegetative Symptomatik (Hypertonie, Tachykardie, Tremor).

Richtig: Beim Alkoholdelir findet man neben einer psychotischen auch eine psychovegetative Symptomatik wie Hypertonie, Tachykardie, Tremor, Schwitzen und einer erhöhten Atemfrequenz.

4) Prädisponierende Faktoren eines Delirs sind hohes Lebensalter, Demenz, Depression, Dehydratation und Malnutrition.

Richtig: Prädisponierende Faktoren eines Delirs sind hohes Lebensalter, Demenz, Depression, Dehydratation und Malnutrition (Unterernährung).

5) Auslöser eines Delirs können akute Infektionen, Stoffwechselentgleisungen, Medikamenteneinnahme oder -entzug sein.

Richtig: Auslöser eines Delirs können akute Infektionen, Stoffwechselentgleisungen, Medikamenteneinnahme oder -entzug sein. Viele weitere Auslöser kommen in Frage, der häufigste ist aber der Alkoholentzug - dieser wird Delirium tremens genannt.

- a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage: Beim Delir handelt es sich um ein unspezifisches hirnanorganisches Syndrom, welches lebensbedrohlich sein kann. Es beruht auf einer akuten, körperlich begründbaren Psychose.



Type: Aussagenkombination

Thema: Blut

ID: 3474

2) Welche der folgenden Aussagen zum AB0-Blutgruppensystem trifft (treffen) zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antigeneigenschaften der Erythrozyten | Richtig: Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antigeneigenschaften der Erythrozyten. |
| 2) Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Lymphozyten | Falsch: Die Lymphozyten tragen keine Blutgruppenmerkmale. |
| 3) Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Thrombozyten | Falsch: Die Thrombozyten tragen keine Blutgruppenmerkmale. |
| 4) Die Blutgruppenmerkmale werden vererbt | Richtig: Die Blutgruppenmerkmale werden nach dem Mendelschen Erbgelen vererbt. |
| 5) Bei der Blutgruppe 0 liegen die Antigene A und B vor | Falsch: Bei der Blutgruppe 0 liegen die Antikörper A und B vor, sie besitzt keine Antigene. |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig
- b) Nur die Aussage 5 ist richtig
- c) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): C



Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 3475

3) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Speichel besteht u. a. aus

- | | |
|---|---------|
| 1) ca. 99 % Wasser | Richtig |
| 2) anorganischen Bestandteilen, z. B. Natrium, Kalium u. a. | Richtig |
| 3) organischen Bestandteilen, z.B. Enzymen | Richtig |
| 4) Muzinen (Schleimstoffe) | Richtig |
| 5) Immunglobulinen | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage: Speichel besteht zu etwa 99,5 % aus Wasser und enthält etwa 0,5 % gelöste Bestandteile. Darunter sind u.a. Muzine, diverse Proteine, Verdauungsenzyme, Immunglobuline, Calcium-Ionen, Kalium, Natrium, und Chlorid.



Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 3476

4) Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Es handelt sich um eine bindegewebige Verhärtung und Schrumpfung der Palmaraponeurose | Richtig: Es handelt sich um eine bindegewebige Verhärtung und Schrumpfung der Palmaraponeurose (Sehnenplatte in der Innenhand). |
| 2) Es kommt zu einer Beugekontraktur besonders des 1. bis 3. Fingers | Falsch: Meist kommt es zur Beugekontraktur, besonders des 4. und 5. Fingers. |
| 3) Es kommt zu einer Beugekontraktur besonders des 4. und 5. Fingers | Richtig: Meist kommt es zur Beugekontraktur, besonders des 4. und 5. Fingers. |
| 4) Frauen sind häufiger betroffen als Männer | Falsch: Der Morbus Dupuytren tritt meist im mittleren Lebensalter auf, 85 % der betroffenen Patienten sind Männer. |
| 5) Die Dupuytren-Kontraktur ist durch krankengymnastische Therapie reversibel | Falsch: Die Dupuytren-Kontraktur ist durch eine krankengymnastische Therapie nicht reversibel. Konservative Maßnahmen wie Salbenverbände, Medikamente, Krankengymnastik oder Massagen haben wenig Aussicht auf Erfolg. Bei Schmerzen oder sehr eingeschränkter Beweglichkeit ist meist eine operative Therapie notwendig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Richtige Antwort(en): B



Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3477

5) Welche Aussage zu Lithium trifft zu?

a) Lithium gehört zur Medikamentengruppe der Phasenprophylaktika

Richtig: Lithium ist ein antimanischer Wirkstoff aus der Gruppe der Antipsychotika, der hauptsächlich zur Vorbeugung und Behandlung manischer Episoden eingesetzt wird. Eine typische Indikation ist die bipolare Störung.

b) Lithium besitzt eine hohe therapeutische Breite

Falsch: Die Dosis wird individuell eingestellt und die Blutspiegel und weitere Parameter müssen aufgrund der engen therapeutischen Breite regelmäßig überwacht werden.

c) Grippale Infekte beeinflussen die Lithiumwirkung nicht

Falsch: Bei der Einnahme von anderen Medikamenten und Lithium ist wegen der hohen Wechselwirkungen immer Vorsicht geboten. Ibuprofen kann z.B. die Lithiumkonzentration im Serum erhöhen. Desweiteren kann übermäßiges Schwitzen, wie es häufig bei einer Grippe auftritt, eine Auswirkung auf den Lithiumserumspiegel haben, da ein Natriummangel die Lithiumionen retiniert, d.h. zurückhält.

d) Lithium wird in der Epilepsiebehandlung eingesetzt

Falsch: Epilepsie ist keine Indikation für eine Behandlung mit Lithium. Die typischen Einsatzgebiete sind die bipolare Störung, Depressionen, schwere chronische Aggressivität, ebenso wird von einer antisuizidalen Wirkung gesprochen.

e) Lithium hat in erster Linie eine antriebssteigernde Wirkung

Falsch: Der Wirkmechanismus von Lithium ist noch nicht vollständig geklärt. Es hat antimanische, antidepressive, antipsychotische und antisuizidale Eigenschaften.

Richtige Antwort(en): A



Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 3478

6) Zu den Differentialdiagnosen einer Dysphagie zählen:

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1) Ösophagusdivertikel | Richtig |
| 2) Struma | Richtig |
| 3) Pharyngitis | Richtig |
| 4) Speiseröhrenkarzinom | Richtig |
| 5) Verschluckter Fremdkörper | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage: Die Dysphagie ist eine Schluckstörung, mit oder ohne Schmerzen. Als Ursache kommen u.a. in Frage: Schädigung des ZNS, Schlaganfall, Schädel – Hirn – Trauma, Tumore (benigne oder maligne), Infektionskrankheit, Vergrößerung der Schilddrüse (Struma), Entzündungen, Ösophagusdivertikel, Fremdkörper, psychische Auslöser. Demnach ist Antwort E richtig.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3479

7) Welche der folgenden Aussagen zu Ringelröteln treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Der Erreger der Ringelröteln ist ein Virus
- b) Die Ansteckungsgefahr ist in den ersten 4 bis 10 Tagen nach der Infektion am größten
- c) Eine Infektion während der Schwangerschaft ist für das ungeborene Kind nicht gefährlich
- d) Ringelröteln können mit Antibiotika erfolgreich behandelt werden
- e) Erwachsene können nicht an Ringelröteln erkranken

Richtig: Der Erreger der Ringelröteln ist ein Virus, der Parvovirus B19.

Richtig: Die Ansteckungsgefahr ist in den ersten 4 bis 10 Tagen nach der Infektion am Größten.

Falsch: Eine Infektion in der Schwangerschaft kann Schädigungen des Fetus verursachen und zu einer Fehl- oder Totgeburt führen.

Falsch: Da Ringelröteln von einem Virus hervorgerufen werden, ist eine Antibiotikagabe nicht erfolgsversprechend.

Falsch: Häufig erkranken Kinder an Ringelröteln, die Erkrankung von Erwachsenen ist jedoch möglich.

Richtige Antwort(en): A,B



Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 3480

8) Welche Aussage trifft zu?
Typisches Symptom eines Cushing-Syndroms ist:

- | | |
|--|--|
| a) Arterielle Hypotonie | Falsch: Der erhöhte Cortisolspiegel im Blut führt zu einer arteriellen Hypertonie. |
| b) Gesichtsblassheit | Falsch: An Hautveränderungen zeigt sich oft eine dünne, pergamentartige Haut, rote Gesichtshaut, streifige, dunkelrote Hautveränderungen v.a. im Bereich des Bauches, Becken und Gesäß. Eine Hautblassheit ist typischerweise nicht zu beobachten. |
| c) Muskelschwäche | Richtig: Das übermäßige Cortisol sorgt für einen erhöhten Muskelabbau, somit kommt es zur Muskelschwäche. |
| d) Untergewicht | Falsch: Übergewicht, v.a. die Stammfettsucht ist ein typisches Symptom beim Cushing-Syndrom. |
| e) Wachstumsbeschleunigung bei Kindern | Falsch: Beim Cushing-Syndrom würde man eine Wachstumsstörung erwarten. |

Richtige Antwort(en): C

Anmerkung zur gesamten Frage: Von einem Cushing-Syndrom spricht man, wenn der Cortisolspiegel im Blut erhöht ist. Symptome können unter anderem sein: Arterielle Hypertonie, Stammfettsucht, Vollmondgesicht, Stiernacken (Büffelnacken), erhöhtes Cholesterin, verringerte Muskelmasse, Osteoporose, Wundheilungsstörung, Pergamenthaut, erhöhte Infektanfälligkeit, männlicher Behaarungstyp (Hirsutismus) und Zyklusstörungen bei Frauen, Potenzstörungen bei Männern, Wachstumsstörung bei Kindern, psychische Veränderungen (wie Depression).



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 3481

9) Welche der folgenden Aussagen zu Atelektasen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Es handelt sich um sackförmige irreversible Ausweitungen der Bronchien

Falsch: Unter einer Atelektase versteht man ein Belüftungsdefizit der Lunge oder von Teilabschnitten. Es kann sich um eine fehlende oder um eine unvollständige Belüftung handeln. Mit sackförmigen irreversiblen Ausweitungen der Bronchien bezeichnet man die Bronchiektasen.

b) Sie treten u.a. als Folge einer Kompression der Lunge von außen bei einem Pleuraerguss auf

Richtig: Sie treten u.a. als Folge einer Kompression der Lunge von außen bei einem Pleuraerguss auf.

c) Bei der Untersuchung fällt eine Klopfchalldämpfung auf

Richtig: Bei der Untersuchung fällt, durch die fehlende Luft, ein hyposonorer Klopfeschall auf.

d) Typisch bei der Auskultation sind grobblasige Rasselgeräusche

Falsch: Bei der Auskultation ist ein vermindertes oder kein Atemgeräusch zu hören.

e) Sie treten bei Neugeborenen nicht auf

Falsch: Atelektasen sind direkt nach der Geburt physiologisch, mit dem ersten Atemzug verschwinden diese in der Regel.

Richtige Antwort(en): B,C



Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 3482

10) Thoraxschmerzen können Symptom unterschiedlicher Erkrankungen sein.
Für welche der folgenden Erkrankungen trifft dies zu?

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| 1) Pleuritis | Richtig |
| 2) Magenperforation | Richtig |
| 3) Multiples Myelom (Plasmozytom) | Richtig |
| 4) Ösophagitis | Richtig |
| 5) M. Bechterew | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage:

Die Differentialdiagnose Thoraxschmerzen ist lang. Ursachen hierfür können u. a. sein: Pleuritis, Magenperforation, Multiples Myelom, Ösophagitis, M. Bechterew, Herzinfarkt, Lungenembolie, Pneumothorax, Thoraxtrauma, Aortenaneurysma, Bronchialkarzinom, Mamma-Karzinom, sowie sämtliche anderen tumorösen Geschehen im Thoraxbereich, Entzündungen wie z.B. Myokarditis, Ösophagitis, Pneumonie, Roemheld-Syndrom, Gallenkoliken, Reflux uva.



Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 3483

11) Welche der folgenden Aussagen zu Adipositas treffen zu?

1) Ab einem Body-Mass-Index (BMI) von 35 kg/m² und mehr spricht man von Adipositas.

2) Die Waist Hip Ratio (Taille-Hüft-Quotient) ist ein Maß für die Fettverteilung am Körper.

3) Zu den Ursachen einer sekundären Adipositas gehört die Hypothyreose.

4) Die arterielle Hypertonie gehört zu den Adipositas-assoziierten Krankheiten.

5) Bei Adipositas ist die Sterblichkeit erhöht.

Falsch: Ab einem Body-Mass-Index (BMI) von 25 kg/m² spricht man von Präadipositas, ab 30 kg/m² von Adipositas.

Richtig: Die Waist Hip Ratio ist ein Maß für die Fettverteilung am Körper. Der Taille-Hüft-Quotient liefert die Antwort auf die Frage, wo die Fettgewebsdepots sitzen. Bauchbetontes Übergewicht bedeutet ein viel höheres Risiko, an verschiedenen Erkrankungen zu erkranken.

Richtig: Zu den Ursachen einer sekundären Adipositas gehört die Hypothyreose, da der Stoffwechsel verlangsamt ist.

Richtig: Die arterielle Hypertonie gehört zu den Adipositas-assoziierten Krankheiten, darunter versteht man, dass diese Krankheiten gehäuft bei einer Adipositas auftreten.

Richtig: Da die Adipositas für viele Erkrankungen ein Risikofaktor ist, ist davon auszugehen, dass die Sterblichkeit durch Adipositas erhöht ist.

a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en):

D



Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 3484

12) Welche der folgenden Aussagen zur Epistaxis (Nasenbluten) trifft (treffen) zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Die häufigste Ursache der Epistaxis ist die digitale Manipulation | Richtig: Die häufigste Ursache der Epistaxis ist die digitale Manipulation |
| 2) Patienten, die Antikoagulantien einnehmen, wird geraten diese sofort abzusetzen | Falsch: Antikoagulantien (Gerinnungshemmer) bei einmaligen Nasenbluten abzusetzen ist nicht indiziert. Sollte es sich jedoch um gehäuftes, sehr langes und schweres Nasenbluten handeln, ist eine Kontrolle des Arztes und die Einstellung der Medikamente angezeigt. |
| 3) Als eine Erstmaßnahme ist die Nasenflügelkompression durchzuführen | Richtig: Als eine Erstmaßnahme ist die Nasenflügelkompression durchzuführen. |
| 4) Im Falle einer Epistaxis ist die Gefahr einer Infektionsübertragung zu vernachlässigen | Falsch: Bei jeder offenen Wunde ist das Risiko einer Infektionsübertragung gegeben. |
| 5) Prädisponierende Faktoren sind u. a. Schleimhauttrockenheit, nasaler Drogenkonsum, Glukokortikoid-Nasensprays | Richtig: Prädisponierende Faktoren sind u. a. Schleimhauttrockenheit, nasaler Drogenkonsum, Glukokortikoid-Nasensprays. Desweiteren kommen in Frage: Bluthochdruck, akute Infektionen, Schneuzen, Allergien, Traumata uva. |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

Richtige Antwort(en): D



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3485

13) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Typische Merkmale des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind:

- | | |
|---|---------|
| a) Wahnvorstellungen | Falsch |
| b) Morgentief | Richtig |
| c) Verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit | Falsch |
| d) Schuldgefühle und Gefühle von Wertlosigkeit | Falsch |
| e) Psychomotorische Hemmung | Richtig |

Richtige Antwort(en): B,E

Anmerkung zur gesamten Frage: Das somatische Syndrom bezeichnet eine Reihe von Symptomen die bei einer Depression oder bipolaren Störung auftreten können. Zu den typischen Symptomen gehören: Morgentief, psychomotorische Hemmung, Interessenverlust, Freudlosigkeit, Verlust von Appetit und Libido, frühmorgendliches Erwachen, mangelnde Fähigkeit emotional zu reagieren.

Von einem Syndrom spricht man, wenn mehrere Symptome gleichzeitig auftreten. Somit sind die Antworten B und E richtig.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 3486

- 14) Ein 25-jähriger Patient sucht Sie wegen einer einseitigen Schwellung auf, die er seit etwas 1-2 Monaten an seinem rechten Hoden bemerkt hat. Er hat das Gefühl, diese Schwellung sei größer geworden. Über Schmerzen klagt er nicht.
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten

a) Das Alter des Patienten spricht eher gegen eine bösartige Erkrankung.

Falsch: Bösartige Erkrankung müssen in jedem Alter in die Differentialdiagnose mit einfließen.

b) Sie empfehlen dem Patienten, den Hoden hochzulagern und zu kühlen und sich in ca. 3 Wochen wieder vorzustellen.

Falsch: Da der dringende Verdacht einer Hydrozele vorliegt, ist der Patient an den Arzt zu verweisen.

c) Bei einem bösartigen Hodentumor fehlen oft Schmerzen als Frühwarnzeichen.

Richtig: Bei einem bösartigen Hodentumor fehlen oft Schmerzen als Frühwarnzeichen.

d) Die Symptomatik spricht für eine Hodentorsion.

Falsch: Die Hodentorsion geht mit starken, akuten Schmerzen einher und ist ein Notfall. Bei o.g. Symptomatik ist eher von dem Vorliegen einer Hydrozele auszugehen.

e) Differentialdiagnostisch kann eine Hydrozele vorliegen.

Richtig: Differentialdiagnostisch kann durch o.g. Symptome eine Hydrozele vorliegen.

Richtige Antwort(en):

C,E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 3487

15) Welche der folgenden Aussagen zu einer Pneumonie treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|---|
| a) Bei normaler Körpertemperatur ist eine Pneumonie ausgeschlossen | Falsch: Auch bei einer normalen Körpertemperatur kann man eine Pneumonie nicht ausschließen, häufig ist dann von einer atypische Bronchopneumonie auszugehen. |
| b) Die Infektion erfolgt meist als Schmierinfektion | Falsch: Die Infektion erfolgt meist per Tröpfcheninfektion. |
| c) Zu den häufigsten bakteriellen Erregern bei jungen Menschen zählen Pneumokokken (<i>Streptococcus pneumoniae</i>) | Richtig: Zu den häufigsten bakteriellen Erregern bei jungen Menschen zählen Pneumokokken (<i>Streptococcus pneumoniae</i>). |
| d) Dank antibiotischer Therapie spielen Pneumonien als Todesursache in Deutschland kaum noch eine Rolle | Falsch: Insgesamt geht man davon aus, dass in Deutschland jährlich ca. 40.000 bis 50.000 Todesfälle durch schwere Lungenentzündungen verursacht werden. Da eine Pneumonie von einer Vielzahl von Erregern ausgelöst werden kann, ist eine antibiotische Therapie nicht immer erfolgreich und angezeigt. |
| e) Pilze kommen als Erreger einer atypischen Pneumonie in Betracht | Richtig: Pilze kommen als Erreger einer atypischen Pneumonie in Betracht, ebenso Bakterien und Viren. |

Richtige Antwort(en): C,E



Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 3488

16) Welche der folgenden Aussagen zur Subarachnoidalblutung (SAB) treffen zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Plötzliche, heftigste Kopfschmerzen sind ein typisches Symptom | Richtig: Plötzliche, heftigste Kopfschmerzen sind ein typisches Symptom. Des Weiteren folgt eine kurze oder länger anhaltende Bewusstseinsstörung oder Bewusstlosigkeit. Das dritte Leitsymptom ist die Nackensteifigkeit. |
| 2) Risikofaktoren für eine SAB sind u. a. arterielle Hypertonie, Nikotinabusus und Alkoholabusus | Richtig: Risikofaktoren für eine SAB sind u. a. arterielle Hypertonie, Nikotinabusus und Alkoholabusus. |
| 3) Häufigste Ursache ist eine Ruptur eines intrakraniellen Aneurysmas | Richtig: Häufigste Ursache ist eine Ruptur eines intrakraniellen Aneurysmas. |
| 4) Die SAB stellt eine neurologische Notfallsituation dar | Richtig: Die SAB stellt eine neurologische Notfallsituation dar und muss daher intensivmedizinisch betreut und therapiert werden. Die sofortige Krankenhauseinweisung ist hier angezeigt. |
| 5) Symptome wie Übelkeit, Erbrechen und Bewusstseinsstörungen sprechen für einen erhöhten Hirndruck | Richtig: Symptome wie Übelkeit, Erbrechen und Bewusstseinsstörungen sprechen für einen erhöhten Hirndruck. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage: Bei einer Subarachnoidalblutung läuft Blut in den Raum (Subarachnoidalraum) zwischen der inneren Schicht (Pia mater) und der mittleren Schicht (Arachnoidea mater) des Gehirns.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 3489

17) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Eine große Blutdruckamplitude ist am ehesten typisch für eine

a) Aortenklappeninsuffizienz

Richtig: Bei einer Insuffizienz fließt Blut durch die undichte Klappe zurück. Um nun die Peripherie ausreichend zu versorgen, wirft das Herz mehr Blut aus. Dadurch steigt in der Arterie der erste (systolische) Wert an. Von diesem vielen Blut, dass in die Aorta ausgeworfen wurde, fließt nun aber ein großer Teil zurück in die linke Kammer, dadurch sinkt der Druck im Gefäß stark ab. Der zweite (diastolische) Wert ist also niedrig.

Da ein großer Unterschied zwischen dem systolischen und dem diastolischen Wert vorliegt, kommt es zu einer großen Blutdruckamplitude.

b) Aortenklappenstenose

Falsch: Durch den verminderten Blutausswurf bei der Aortenklappenstenose, kommt es zu einer kleinen Blutdruckamplitude.

c) Lungenembolie

Falsch: Da sich bei der Lungenembolie der Druck auf die rechte Herzkammer ausübt, wird es in der Regel nicht zu einer großen Blutdruckamplitude kommen.

d) Hyperthyreose

Richtig: Bei der Hyperthyreose ist vor allem der systolische Blutdruck erhöht und somit kommt es zu einer großen Blutdruckamplitude.

e) Sarkoidose

Falsch: Da bei einer Sarkoidose die Gefäße weniger Elastizität aufweisen können, kann es zu einer großen Blutdruckamplitude kommen, dies gehört aber nicht zu den typischen Ursachen.

Richtige Antwort(en): A,D

Anmerkung zur gesamten Frage: Die Blutdruckamplitude ist die Differenz zwischen systolischem und diastolischem Blutdruck. Die Höhe der Blutdruckamplitude wird im wesentlichen durch die Elastizität der Gefäße, das vom Herz ausgeworfene Volumen und die Dauer der Diastole bestimmt.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3490

18) Welche der folgenden Aussagen zu somatoformen Störungen (nach ICD-10) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Im Verlauf der Erkrankungen kommt es häufig zur Abhängigkeit von Schmerzmitteln und/oder Beruhigungsmitteln

Richtig: Im Verlauf der Erkrankungen kommt es häufig zur Abhängigkeit von Schmerzmitteln und/oder Beruhigungsmitteln.

b) Die Diagnose der somatoformen Störungen wird meist sehr früh im Krankheitsverlauf gestellt

Falsch: Die Diagnose der somatoformen Störungen ist eine Ausschlussdiagnose und bringt meist einen langen diagnostischen Weg mit sich.

c) Es sind mehr Männer als Frauen vom Krankheitsbild der somatoformen Störungen betroffen

Falsch: Frauen sind doppelt so häufig betroffen wie Männer.

d) Die Betroffenen können meist sehr schnell von der Notwendigkeit der Durchführung einer Psychotherapie überzeugt werden

Falsch: Da die Betroffenen meist von einer körperlichen Störung ausgehen, steht für sie die Notwendigkeit einer Psychotherapie nicht im Vordergrund.

e) Die hypochondrische Störung gehört zu den somatoformen Störungen

Richtig: Die hypochondrische Störung gehört zu den somatoformen Störungen.

Richtige Antwort(en):

A,E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Auge

ID: 3491

19) Welche der folgenden Aussagen zu Augenerkrankungen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Ein plötzlicher einseitiger Sehverlust kann auf eine Entzündung des Sehnervs hinweisen

Richtig: Ein plötzlicher einseitiger Sehverlust kann auf eine Entzündung des Sehnervs hinweisen.

b) Bei unvollständigem Lidschluss besteht die Gefahr einer Hornhautentzündung

Richtig: Bei unvollständigem Lidschluss besteht die Gefahr einer Hornhautentzündung.

c) Doppeltsehen ist ein Hinweis auf Konjunktivitis

Falsch: Bei einer Konjunktivitis tritt in der Regel kein Doppeltsehen auf. Differentialdiagnostisch muss für das Doppeltsehen in Betracht gezogen werden bei: Multiple Sklerose, Enzephalitis, Meningitis, Traumata, Apoplex, Botulismus uva.

d) Bei einer Iridozyklitis fällt eine flächenhafte Blutung unter die Augenbindehaut auf

Falsch: Die Iridozyklitis ist eine Form der Entzündung der Iris und des Ziliarkörpers. Zur flächenhaften Blutung der Augenbindehaut (Hyposphagma) kann es kommen z.B. bei: heftigem Husten oder Niesen, körperliche Anstrengung, starker Bluthochdruck, traumatische Verletzungen, Infektionskrankheiten mit hämorrhagischer Diathese u.a.

e) Zur Behandlung eines Hordeolums (Gerstenkorn) ist Wärme kontraindiziert

Falsch: Trockene Wärme ist zur Therapie des Gerstenkorns angezeigt, z.B. mit einer Wärmebrille oder Rotlichtlampe.

Richtige Antwort(en):

A,B



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 3492

20) Welche der folgenden Aussagen zum akuten lumbalen Rückenschmerz treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Er sollte generell und zeitnah radiologisch abgeklärt werden

Falsch: Wenn die Anamnese, körperliche Untersuchung und neurologische Abklärung zu keiner zufriedenstellenden Diagnose führen, muss die Ursache radiologisch abgeklärt werden

b) Spontanfrakturen sind als Ursache in Betracht zu ziehen

Richtig: Spontanfrakturen sind als Ursache in Betracht zu ziehen.

c) Begleitendes Fieber ist kein Hinweis auf eine schwerwiegendere Ursache

Falsch: Begleitendes Fieber deutet auf eine Entzündungsgeschehen hin und muss unbedingt diagnostisch abgeklärt werden.

d) Wesentliche Behandlung nach Ausschluss spezifischer Ursachen ist körperliche Schonung

Falsch: Die Behandlung muss immer der Ursache angepasst werden. Physiotherapie und Rückenschule sind meist fester Bestandteil der Therapie, längerfristig ist auf ausreichende Bewegung zu achten.

e) In den meisten Fällen handelt es sich um funktionelle Störungen

Richtig: In den meisten Fällen handelt es sich um funktionelle Störungen.

Richtige Antwort(en): B,E



Type: Einfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 3493

21) Welche der folgenden Erreger (inklusive ihrer Dauerformen) können in der Umwelt am längsten überleben?

a) Streptokokken

Falsch: Streptokokken können zwar bis zu mehreren Monaten insbesondere auf trockenen Oberflächen, in Schleim- oder Blutresten überleben und infektiös bleiben. Jedoch ist das Clostridium tetani am längsten überlebensfähig.

b) Clostridium tetani

Richtig: Clostridium tetani ist ein obligat anaerobes, grampositives Stäbchen mit der Fähigkeit zur Sporenbildung. Sie bilden das Tetanustoxin, welches für die Tetanuserkrankung verantwortlich ist. Sie können im Erdreich jahrelang überleben.

c) Escherichia coli

Falsch: Escherichia coli Bakterien können nur mehrere Tage überleben.

d) Meningokokken

Falsch: Meningokokken sterben außerhalb des Wirtes schnell ab.

e) Klebsiellen

Falsch: Da Klebsiellen aerob, wie auch anaerob leben können haben sie eine lange Überlebensdauer, jedoch nicht Jahre wie das Clostridium tetani.

Richtige Antwort(en): B



Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 3494

22) Welche(r) der genannten Muskeln ist (sind) Beuger im Hüftgelenk?

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1) M. gastrocnemius | Falsch: Der M. gastrocnemius ist der zweibäuchige Wadenmuskel und ein Beuger, jedoch nicht im Hüftgelenk. |
| 2) M. rectus abdominis | Falsch: Der M. rectus abdominis gehört zur Bauchmuskulatur |
| 3) M. rectus femoris | Richtig: Der M. rectus femoris ist ein Beuger im Hüftgelenk. |
| 4) M. sartorius (Schneidermuskel) | Richtig: Der M. sartorius (Schneidermuskel) ist ein Beuger im Hüftgelenk. |
| 5) M. gluteus maximus | Falsch: Der M. gluteus maximus ist ein Hüftmuskel der in seiner Funktion für die Streckung und Stabilisierung des Oberschenkels zuständig ist. |
-
- a) Nur die Aussage 3 ist richtig
b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
e) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

Richtige Antwort(en): C



Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 3495

23) Welche der folgenden Aussagen zum Tremor treffen zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Tremor ist ein Symptom der akuten Halluzinogenintoxikation | Richtig: Tremor kann ein Symptom der akuten Halluzinogenintoxikation sein. |
| 2) Ein Delirium tremens zeichnet sich durch den typischen "Pillendreher- Tremor" aus | Falsch: Der Pillendreher-Tremor ist ein typisches Symptom des M. Parkinson |
| 3) Eine mögliche Behandlungsmethode des essentiellen Tremors stellt der Hirnschrittmacher (Tiefenhirnstimulation) dar | Richtig: Eine mögliche Behandlungsmethode des essentiellen Tremors stellt der Hirnschrittmacher (Tiefenhirnstimulation) dar. |
| 4) Feinschlägiger Tremor ist ein Symptom der Hyperthyreose | Richtig: Ein feinschlägiger Tremor kann ein Symptom der Hyperthyreose sein. |
| 5) Tremor ist ein Symptom des Morbus Parkinson | Richtig: Beim M. Parkinson ist der Pillendreher-Tremor typisch. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): D



Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3496

24) Welche der folgenden Aussagen über die Erkrankung Poliomyelitis treffen zu?

1) Nach der aktuellen Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut wird die Impfung mit einem Lebendimpfstoff durchgeführt

Falsch: Nach der aktuellen Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut wird die Impfung mit einem Totimpfstoff durchgeführt.

2) Die Erkrankung wird durch Bakterien verursacht

Falsch: Die Erkrankung wird durch das Poliovirus (Enteroviren) verursacht.

3) Die Erkrankung ist meldepflichtig

Richtig: Poliomyelitis ist meldepflichtig bei Verdacht, Erkrankung und Tod, nach §§ 24,6,7,34 des IfSG.

4) Die Erkrankung ist fäkal-oral übertragbar

Richtig: In der Regel wird Poliomyelitis fäkal-oral übertragen

5) Die Erkrankung kann mit schlaffen Lähmungen einhergehen

Richtig: Poliomyelitis kann im paralytischen Stadium mit schlaffen Lähmungen einhergehen, es kann zur bekannten Morgenlähmung kommen.

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en):

D



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Blut

ID: 3497

25) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie 2 Antworten!
Ursachen einer Anämie sind am ehesten:

a) Vitamin A-Mangel

Falsch: Ein Vitamin A-Mangel steht in keinem Zusammenhang mit einer Anämie. Folgen des Vitamin A-Mangels können sein: Nachtblindheit, erhöhte Infektanfälligkeit, Lichtempfindlichkeit, trockene Haut, verminderte Tränenbildung, Wachstumsstörungen, Missbildung des Fetus in der Schwangerschaft u.a.

b) Atrophische Gastritis

Richtig: Da bei der atrophischen Gastritis der Intrinsic-Faktor nur eingeschränkt gebildet werden kann, kann es hier zur B 12-Mangelanämie kommen. Ebenso wäre bei einem Geschwür eine Sickerblutung und eine damit verbundene Eisenmangelanämie möglich.

c) Chronische Niereninsuffizienz

Eisenmangelanämie möglich.
zu C) Richtig: Bei der chronischen Niereninsuffizienz kann es durch mangelnde Erythropoetin-Bildung zur renalen Anämie kommen. Hier werden zu wenig Erythrozyten produziert.

d) Polyglobulie

Falsch: Die Polyglobulie ist eine krankhafte Erhöhung der Erythrozyten. Es kommt zu keiner Anämie

e) Hämochromatose

Falsch: Die Hämochromatose wird auch Eisenspeicherkrankheit genannt. Hier kommt es zu einer erhöhten Eisenspeicherung und zu keiner Anämie.

Richtige Antwort(en):

B,C



Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3498

26) Welche der folgenden Aussagen zu einer Norovirusinfektion treffen zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Vermehrtes Vorkommen während der Wintermonate | Richtig: Der Norovirus kommt vermehrt in den Wintermonaten vor. |
| 2) Im Allgemeinen klingen die Symptome nach 1 bis 3 Tagen wieder ab | Richtig: Wenn keine begleitenden Grunderkrankungen vorliegen, bestehen die klinischen Symptome etwa 12–48 Stunden. |
| 3) Nach einer Infektion besteht langjährige Immunität | Falsch: Eine Infektion mit dem Norovirus zieht keine Immunität nach sich. |
| 4) Die Erkrankten leiden häufig unter wässrigen Diarrhöen, Übelkeit und schwallartigem Erbrechen | Richtig: Die Erkrankten leiden häufig unter wässrigen Diarrhöen, Übelkeit und schwallartigem Erbrechen. Es kann zu einem erheblichen Flüssigkeitsmangel kommen. In der Regel besteht ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl mit abdominalen Schmerzen, Übelkeit, Kopfschmerzen, Myalgien und Mattigkeit. |
| 5) Typisch ist hohes Fieber über mehrere Tage | Falsch: Die Körpertemperatur kann leicht erhöht sein, meist kommt es jedoch nicht zu hohem Fieber. |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Richtige Antwort(en): B



Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 3499

- 27) Eine Mutter kommt mit dem 5-jährigen Sohn in Ihre Praxis. Das Kind habe einen Atemwegsinfekt gehabt. Seit zwei Tagen hinke es und klage über Schmerzen im Hüftbereich beim Gehen. Hinweise auf ein Trauma bestehen nicht.
Welche der folgenden Ursachen ist hier am wahrscheinlichsten?

a) Hüftdysplasie

Falsch: Eine Hüftdysplasie ist eine angeborene oder auch erworbene Fehlstellung des Hüftgelenks. Sie steht nicht in Verbindung mit einem akuten Geschehen nach einer Infektion. Antwort B ist hier am wahrscheinlichsten.

b) Coxitis fugax (flüchtige Koxitis)

Richtig: Die Coxitis fugax, auch Hüftschnupfen genannt, ist eine keimfreie Entzündung des Hüftgelenks. Sie äußert sich in Humpeln und plötzlich auftretenden Schmerzen. Sie tritt meist bei Kindern oder Jugendlichen von drei bis zehn Jahren (häufig Jungen) auf und verschwindet innerhalb von ein bis zwei Wochen spontan. Häufig ging der Coxitis fugax ein viraler Atemwegsinfekt voraus.

c) Meniskusschaden

Falsch: Ein Meniskusschaden ist bei einem 5-jährigen eher unwahrscheinlich und steht in keinem Zusammenhang mit einer Infektion. Antwort B ist hier am wahrscheinlichsten.

d) Beinlängendifferenz

Falsch: Die Beinlängendifferenz macht in der Regel nicht akut nach einem Atemwegsinfekt Beschwerden. Antwort B ist hier am wahrscheinlichsten.

e) Oberschenkelhalsbruch

Falsch: Ein Oberschenkelhalsbruch ohne Trauma ist bei einem 5-jährigen eher unwahrscheinlich und steht in keinem Zusammenhang mit einer Infektion. Antwort B ist hier am wahrscheinlichsten.

Richtige Antwort(en): B



Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 3500

28) Welche der folgenden Zuordnungen zwischen Schilddrüsenfunktion bzw. Schilddrüsenerkrankung und Laborbefund treffen zu?

1) Euthyreote Struma: fT4 (freies Thyroxin) normal

Richtig: Die euthyreote Struma produziert ein normales Maß an Schilddrüsenhormonen, daher ist das fT4 normal.

2) Primäre Hyperthyreose: fT4 erhöht und TSH supprimiert

Richtig: Die primäre Hyperthyreose ist eine Schilddrüsenüberfunktion mit erhöhter Produktion von fT4, durch den Regelkreis wird somit das TSH gehemmt/ supprimiert.

3) Schilddrüsenautonomie: fT4 erhöht und TSH supprimiert

Richtig: Bei einer Schilddrüsenautonomie kann es zu einem autonomen Arbeiten von Schilddrüsenanteilen kommen und somit zu einer Überproduktion von fT4. Das TSH ist hier wieder gehemmt.

4) Primäre Hypothyreose: fT4 erniedrigt und TSH erhöht

Richtig: Bei der primären Hypothyreose ist die Sekretionsleistung der Schilddrüse nicht ausreichend, um die Versorgung des Organismus mit Schilddrüsenhormonen sicherzustellen. TSH ist somit erhöht und fT4 erniedrigt

5) Sekundäre Hyperthyreose: fT4 erhöht und TSH erhöht

Richtig: Bei einer sekundären Hyperthyreose kommt es zu einer überschießenden Anregung durch eine erhöhte TSH-Aktivität. fT4 und TSH sind erhöht.

a) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig

c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E



Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 3501

29) Welche Aussage zur Untersuchung des Herzens trifft zu?

- a) Der 1. Herzton ist kürzer und heller als der 2. Herzton
- b) Eine Spaltung des 2. Herztons bei tiefer Inspiration ist immer pathologisch
- c) Der Herzspitzenstoß wird beim herzgesunden Patienten normalerweise im 3. ICR (Intercostalraum) in der Axillarinie getastet
- d) Diastolische Herzgeräusche sind meist funktionell
- e) Bei Fieber ist mit funktionellen Herzgeräuschen zu rechnen

Falsch: Der 1. Herzton ist dumpfer als der 2. Herzton.

Falsch: Eine Spaltung des 2. Herztons kann sowohl physiologisch, als auch pathologisch sein, somit ist es möglich, dass die Spaltung des 2. Herztons bei tiefer Inspiration nicht pathologisch ist

Falsch: Der Herzspitzenstoß wird beim herzgesunden Patienten normalerweise im 5. ICR (Intercostalraum) in der MCL (Medioclavicularlinie) getastet.

Falsch: Ein diastolisches Herzgeräusch weist immer auf einen krankhaften Prozess am Herzen hin.

Richtig: Je 1 Grad Fieber ist der Pulsschlag um 10 Schläge erhöht. Somit kann es durch die erhöhte Strömungsgeschwindigkeit zu einem funktionellen Herzgeräusch kommen.

Richtige Antwort(en): E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3502

30) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Charakteristisch für das klinische Bild der paranoiden Schizophrenie (nach ICD-10) sind:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) Störung der örtlichen Orientierung | Falsch: Örtliche Orientierungsstörungen sind kein charakteristisches Symptom einer paranoiden Schizophrenie. Man ordnet sie eher hirnganischen Störungen, wie Alzheimer oder auch mentaler Überbelastung zu. |
| b) Akustische Halluzinationen | Richtig |
| c) Wahnideen | Richtig |
| d) Haltungsstereotypen | Falsch: Haltungsstereotypen werden der katatonen Schizophrenie, schweren Depressionen, neurologischen Erkrankungen u.a. zugeordnet. Sie gehören nicht zum charakteristischen Bild der paranoiden Schizophrenie. |
| e) Gehobene Stimmung | Falsch: Die gehobene Stimmung gehört typischer Weise zur Manie. |

Richtige Antwort(en): B,C

Anmerkung zur gesamten Frage: Charakteristisch für das Bild einer paranoiden Schizophrenie sind: Ich-Störungen, Wahn, akustische Halluzinationen. Positivsymptome kommen weit häufiger vor, als Negativsymptome.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3503

31) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Bei der körperlichen Untersuchung eines Patienten tasten Sie eine deutlich vergrößerte Milz. Als Ursachen dieses Befundes sind am ehesten in Betracht zu ziehen:

- | | |
|---|---------|
| a) Botulismus | Falsch |
| b) Pfeiffer-Drüsenfieber (Mononucleosis infektiosa) | Richtig |
| c) Diphtherie | Falsch |
| d) Morbus Hodgkin | Richtig |
| e) Scharlach | Falsch |

Richtige Antwort(en): B,D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Ursachen für eine vergrößerte Milz können sein:

Infektionen wie z.B. Pfeiffer – Drüsenfieber (Mononucleosis infektiosa), Malaria, Syphilis, HIV, Blutkrebs (Morbus Hodgkin, Leukämie), Anämien, Leberzirrhose, Rechtsherzinsuffizienz, usw.



Type: Einfachauswahl

Thema: Ohr

ID: 3504

32) Welche der folgenden Diagnosen ist bei Übelkeit, heftigem Drehschwindel und einseitigen Ohrgeräuschen am wahrscheinlichsten?

- | | |
|------------------------------------|--|
| a) Otitis media | Falsch: Bei der Otitis media würde man am ehesten mit: Ohrenscherzen, Druckgefühl oder Völlgegefühl im Ohr, Fieber, Kopfschmerzen, Schallleitungsschwerhörigkeit usw. rechnen |
| b) Hypotone Kreislaufdysregulation | Falsch: Bei der Hypotonen Kreislaufdysregulation zeigen sich am ehesten folgende Symptome: Erschöpfung, verminderte Leistungsfähigkeit, Konzentrationsschwäche, Schwindel, Schlafstörungen und Synkope |
| c) Morbus Menière | Richtig: Beim Morbus Menière zeigen sich anfallsartiger Drehschwindel, Ohrgeräusche, Übelkeit und Schwerhörigkeit: Merkhilfe SOS: Schwindel, Ohrgeräusche, Schwerhörigkeit. |
| d) Otosklerose | Falsch: Symptome der Otosklerose können sein: zunehmende Verschlechterung des Hörvermögens (anfangs einseitig – später beidseitig), Ohrgeräusche, Schwindel. Übelkeit wäre hier nicht zu erwarten. |
| e) HWS-Syndrom | Falsch: Beim HWS – Syndrom ist mit folgenden Symptomen zu rechnen: Nackenschmerzen, Schwindel, Kopfschmerzen, Ohrgeräusche und Sehstörungen. |

Richtige Antwort(en): C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 3505

33) Welche der folgenden Aussagen zur Anatomie bzw. Physiologie des Magens treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Der Ösophagus mündet im Bereich des Antrums in den Magen

Falsch: Die Pars cardiaca (Mageneingang) stellt mit dem Ostium cardiacum (Magenmund) den Übergang zwischen Speiseröhre (Oesophagus) und dem Magen dar. Das Antrum befindet sich im unteren Bereich vor dem Magenausgang, dem Übergang zum Zwölffingerdarm.

b) Die Belegzellen sezernieren Salzsäure

Richtig: Die Belegzellen sezernieren Salzsäure.

c) Der Intrinsic Factor wird zur Resorption von Eisen im Dünndarm benötigt

Falsch: Der Intrinsic Faktor wird in den Parietalzellen (Belegzellen) der Magenmukosa gebildet. Er ermöglicht, dass das aus der Nahrung aufgenommene Vitamin B12 resorbiert werden kann.

d) Durch das sympathische Nervensystem werden Magenmotilität und Produktion von Magensaft gehemmt

Richtig: Durch das sympathische Nervensystem werden Magenmotilität und Produktion von Magensaft gehemmt. Die Darmbewegungen werden vermindert und die Sekretion von Darmsaft reduziert. Weiterhin werden durch die Sympathikusaktivierung die Pupillen erweitert und die Sekretion von Verdauungssäften reduziert.

e) Der Magen liegt retroperitoneal

Falsch: Der Magen liegt intraperitoneal – genau wie der Dünndarm (ausgenommen Duodenum), Teile des Dickdarms, Milz, Pankreas, Leber, Gallenblase, Gebärmutter und Ovarien.

Richtige Antwort(en):

B,D



Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 3506

34) Welche der folgenden Aussagen zur Binge-Eating-Störung (BES) treffen zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Die Erkrankung tritt überwiegend in Verbindung mit einer psychotischen Erkrankung auf | Falsch: Über die Ursachen von Binge Eating gibt es noch keine gesicherten Erkenntnisse. Ca. 50% der Betroffenen litten oder leiden zwar an Depressionen, jedoch nicht unter psychotischen Störungen. |
| 2) Charakteristisch sind wiederkehrende Essanfälle über einen Zeitraum von mehreren Monaten | Richtig: Charakteristisch sind wiederkehrende Essanfälle über einen Zeitraum von mehreren Monaten. Während des Essanfalls zeigt sich oftmals Kontrollverlust und Verzehr von großen Mengen |
| 3) Die Erkrankung wird typischerweise von Scham und Schuldgefühlen begleitet | Richtig: Die Erkrankung wird typischerweise von Scham und Schuldgefühlen begleitet. Oftmals verheimlichen die Betroffenen ihr gestörtes Essverhalten gegenüber Freunden und Familienangehörigen. |
| 4) Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung der Erkrankung eine wichtige Rolle | Richtig: Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung der Erkrankung eine wichtige Rolle. Psychologen gehen davon aus, dass unangenehme Empfindungen durch den Essanfall unterdrückt werden. So kann man von einem Vermeideverhalten sprechen. |
| 5) Durch gegensteuerndes Verhalten (Erbrechen, Hungerperioden) besteht meist ein deutliches Untergewicht | Falsch: Die Mehrzahl der Betroffenen ist übergewichtig oder stark übergewichtig. |
-
- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 3507

35) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

Gefahren einer hypertensiven Krise sind:

a) Lungenödem

Richtig: Ein Lungenödem kann durch eine hypertensive Krise, Linksherzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen oder durch Medikamente entstehen.

b) Akute Gastritis

Falsch: Die Ursachen für eine akute Gastritis kann durch reizende Lebensmittel (Kaffee, scharfe Gewürze), durch Alkoholgenuss, Nikotinabusus, durch Lebensmittelvergiftung, Verätzung, Reizung z.B. durch Magensonde, Medikamente oder durch Stress entstehen.

c) Beinvenenthrombose

Falsch: Die Beinvenenthrombose kann durch Krampfader, Übergewicht, Flüssigkeit- oder Bewegungsmangel, Nikotinabusus, Alkoholkonsum, Schwangerschaft, Venenveränderungen (Entzündung, Verletzung), Immobilität, Blutgerinnungsstörungen, verlangsamter Blutfluss usw.
Merke: Virchow-Trias: Veränderungen an Gefäßwänden, der Strömungsgeschwindigkeit, der Blutzusammensetzung.

d) Pulmonale Hypertonie

Falsch: Ursachen für eine pulmonale Hypertonie können sein: Verengung der Lungengefäße, COPD, Linksherzinsuffizienz, Lungenfibrose, Lungenembolie, usw.

e) Intrakranielle Blutungen

Richtig: Intrakranielle Blutungen können durch eine hypertensive Krise entstehen.

Richtige Antwort(en):

A,E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Schock

ID: 3508

- 36) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie 2 Antworten!
Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation sind:

- | | |
|--|---------|
| a) Freimachen der Atemwege | Richtig |
| b) Sofortige Blutdruckmessung | Falsch |
| c) Sofortige Prüfung des Radialis-Pulses | Falsch |
| d) Sofortiger Beginn der Herzdruckmassage | Richtig |
| e) Nach dem Freimachen der Atemwege Lungenauskultation | Falsch |

Richtige Antwort(en): A,D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation sind:

- Freimachen der Atemwege und sofortiger Beginn der Herzdruckmassage

MEKE:

A – Atemwege freimachen und freihalten

B – Beatmen

C – Zirkulation v.a. durch Herzdruckmassage

oder

1) Prüfen: Bewusstsein und Atmung

2) Rufen: Hilfe rufen

3) Drücken: schnell und fest, Frequenz 100-120x pro Minute (Staying alive)



Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 3509

37) Welche der folgenden Erkrankungen können mit einer vergrößerten Zunge (Makroglossie) einhergehen?

- | | |
|-----------------------------|---------|
| 1) Myxödem | Richtig |
| 2) Down-Syndrom | Richtig |
| 3) Hämangiom | Richtig |
| 4) Akromegalie | Richtig |
| 5) Angioödem (Quincke-Ödem) | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Ursachen für eine Makroglossie können sein:

Myxödem, Down- Syndrom, Hämangiom, Akromegalie, Angioödem (Quincke – Ödem), Tumore, Infektionen (Soor, Abszess) usw.



Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 3510

38) Welche Aussage zu den Krümmungen der Wirbelsäule trifft zu?

- | | |
|---|---|
| a) Im Lendenwirbelbereich ist die Krümmung nach ventral physiologisch | Richtig: Im Lendenwirbelbereich ist eine Krümmung nach vorne (ventral) physiologisch. |
| b) Als Lordose bezeichnet man die dorsale Krümmung der Wirbelsäule | Falsch: Als Lordose bezeichnet man die ventrale Krümmung der Wirbelsäule (Lendenwirbelbereich und HWS – Bereich) |
| c) Ein linksseitiger Rippenbuckel ist ein klinisches Zeichen für eine Kyphose | Falsch: Bei der Skoliose kann es in ausgeprägten Fällen zu einem Rippenbuckel kommen. Hier kippen die Wirbelkörper aus der Horizontalen und die Wirbelkörper können sich auch um die Längsachse drehen. Die an den Brustwirbelkörpern befestigten Rippen müssen diese Drehbewegung zwangsläufig mitmachen, wodurch es zu den o.g. Rippenbuckel kommt. |
| d) Eine Kyphose im BWS-Bereich ist pathologisch | Falsch: Eine Kyphose im BWS Bereich ist physiologisch. |
| e) Eine Korsettversorgung ist zwingender Bestandteil einer Skoliosebehandlung | Falsch: Bei der Skoliose kann die Versorgung mit einem Korsett notwendig sein. Weitere therapeutische Maßnahmen können sein: Krankengymnastik / Physiotherapie und Operation. Die Behandlung richtet sich nach Ausmaß, Ursache und Lage. |

Richtige Antwort(en): A



Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 3511

39) Welche Aussage trifft zu?
Typische Ursache des "Fassthorax" ist:

a) Bronchialkarzinom

Falsch: Das Bronchialkarzinom ist keine typische Ursachen für einen Fassthorax. Das Bronchialkarzinom verursacht anfangs keine oder unspezifische Beschwerden. Es kann zu Husten, Abgeschlagenheit, Schmerzen in der Brust, Gewichtsverlust, therapieresistenter Husten mit blutigem Auswurf und Atemnot kommen.

b) Rechtsherzinsuffizienz

Falsch: Die Rechtsherzinsuffizienz ist keine typische Ursache für einen Fassthorax. Hier erwartet man Stauungszeichen (gestaute Halsvenen, Ödeme, Hepatomegalie, Splenomegalie, Stauungsniere), Nykturie, Zyanose, Aszites usw.

c) Untergewicht

Falsch: Ursachen für Untergewicht können sein: Magen- und Darmerkrankungen, Stoffwechselstörungen z.B. Hyperthyreose, hoher Kalorienverbrauch durch körperliche Aktivität, Essstörungen, Nierenerkrankungen.

d) Lungenemphysem

Richtig: Das Lungenemphysem ist eine typische Ursache für den Fassthorax.

e) Tuberkulose

Falsch: Die typische Ursache für die Tuberkulose ist das Bakterium: *Mycobacterium tuberculosis*.

Richtige Antwort(en): D



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3512

- 40) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie 2 Antworten!
Kennzeichen einer sozialen Phobie ist/sind am ehesten:

- | | |
|---|---------|
| a) Angst in Menschenmengen | Falsch |
| b) Suggestibilität | Falsch |
| c) Direkter Augenkontakt wird als belastend empfunden | Richtig |
| d) Antriebsstörungen | Falsch |
| e) Furcht vor Kritik | Richtig |

Richtige Antwort(en): C,E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Kennzeichen einer sozialen Phobie sind am ehesten: Direkter Augenkontakt wird als belastend empfunden, Furcht vor Kritik, Angst in Situationen, in denen man beobachtet oder bewertet werden könnte, die Betroffenen befürchten auf Ablehnung zu stoßen oder Erwartungen nicht zu erfüllen. Begleitet wird die Angst oft durch körperliche Symptome wie Atemnot, Herzrasen, Erröten, Schwitzen usw.



Type: Einfachauswahl

Thema: Galle

ID: 3513

41) Welche Aussage trifft zu?
Ein plötzlich auftretender schmerzloser Ikterus ist ein Warnhinweis für

- | | |
|------------------------------|---------|
| a) eine Gallenkolik | Falsch |
| b) eine Appendizitis | Falsch |
| c) ein Karzinom des Pankreas | Richtig |
| d) ein akutes Nierenversagen | Falsch |
| e) ein Arzneimittelexanthem | Falsch |

Richtige Antwort(en): C

Ein schmerzloser Ikterus (Gelbfärbung von Skleren und / oder Haut) v.a. in Kombination mit B – Symptomatik kann ein Hinweis auf eine Obstruktion durch ein Karzinom z.B. ein Pankreaskarzinom sein. Daher sollte jeder schmerzlose Ikterus (Courvoisier-Zeichen – tastbare Gallenblase + schmerzloser Ikterus) als malignomverdächtig eingestuft werden und schnellstmöglich medizinisch abgeklärt werden.



Type: Einfachauswahl

Thema: Haut

ID: 3514

42) Welcher Begriff bezeichnet einen mit seröser Flüssigkeit gefüllten Hohlraum in oder unter der Oberhaut?

- | | |
|------------|---|
| a) Blase | Richtig: Eine Blase bezeichnet einen mit seröser Flüssigkeit gefüllten Hohlraum in oder unter der Oberhaut. |
| b) Pustel | Falsch: Unter einer Pustel versteht man einen mit Eiter gefüllten oberflächlichen kleinen Hohlraum der Haut (Primäreffloreszenz) |
| c) Kruste | Falsch: Unter einer Kruste versteht man eine Auflagerung von getrocknetem Sekret (Sekundäreffloreszenz) |
| d) Quaddel | Falsch: Eine Quaddel beschreibt eine flächenhafte, weiche, ödematöse Erhabenheit durch Histaminausschüttung (Primäreffloreszenz). |
| e) Abszess | Falsch: Ein Abszess ist eine Eiteransammlung in einer nicht präformierten Körperhöhle. |

Richtige Antwort(en): A



Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 3515

43) Welcher der folgenden Aussagen zur Durchführung eines Verbandswechsels treffen zu?

- | | |
|--|---------|
| 1) Der Verbandswechsel sollte nach der No-Touch-Methode durchgeführt werden (no touch = keine Berührung) | Falsch |
| 2) Beim Verbandswechsel infizierter Wunden sollte Schutzkleidung angelegt werden | Falsch |
| 3) Bei der Wundbehandlung im Rahmen des Verbandswechsels sind sterile Instrumente zu verwenden | Falsch |
| 4) Vor Anlegen des neuen Verbandes sind die Handschuhe zu wechseln | Falsch |
| 5) Nach dem Verbandswechsel ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
b) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
c) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Beim Verbandswechsel sollte folgendermaßen vorgegangen werden:

- der Verbandswechsel erfolgt unter aseptischen und sterilen Bedingungen. Bei der Wundbehandlung im Rahmen des Verbandswechsels sind sterile Instrumente zu verwenden.
- Nach Händedesinfektion sind Einmalhandschuhe zu verwenden
- Bei der Versorgung von ausgedehnten Wunden sollte zusätzlich Schutzkleidung wie Mundschutz, Haarschutz und Schutzkittel getragen werden.
- Alten Verband entfernen
- Inspektion der Wunde
- Händedesinfektion und neue Handschuhe
- Wundreinigung
- Anlegen eines neuen Verbandes. Der Verbandswechsel sollte nach der No – Touch – Methode = keine Berührung) durchgeführt werden.
- Arbeitsfläche desinfizieren und benutzte Utensilien fachgerecht entsorgen
- Nach dem Verbandswechsel ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen.



Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3516

44) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Eine Paranoide Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) äußert sich

1) in geringer Empfindlichkeit gegenüber Ablehnung

Falsch: Die paranoide Persönlichkeitsstörung ist gekennzeichnet durch besondere Empfindlichkeit gegenüber Ablehnung und Zurückweisung.

2) in Selbstbezogenheit

Richtig: die paranoide Persönlichkeitsstörung zeigt sich in Selbstbezogenheit. Die Betroffenen neigen zu überhöhtem Selbstwertgefühl und übertriebener Selbstbezogenheit.

3) in ausgeprägtem Misstrauen

Richtig: Die paranoide Persönlichkeitsstörung zeigt sich in übertriebenem Misstrauen. Es besteht die Neigung neutrale oder freundliche Handlungen oder Äußerungen als feindselig zu interpretieren.

4) in streitsüchtigem Verhalten

Richtig: Die paranoide Persönlichkeitsstörung zeigt sich oft in Streitsucht und Rechthaberei.

5) in stetigem Drang zum Perfektionismus

Falsch: Die paranoide Persönlichkeitsstörung zeigt sich typischerweise nicht durch Drang zu Perfektionismus. Die zwanghafte Persönlichkeitsstörung neigt zu Perfektionismus.

a) Nur die Aussage 3 ist richtig

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): D



Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 3517

45) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) sind folgende Personen zur Meldung meldepflichtiger Krankheiten an das Gesundheitsamt verpflichtet:

- | | |
|--|---------|
| 1) Ärzte | Falsch |
| 2) Eltern erkrankter Kinder | Falsch |
| 3) Heilpraktiker | Falsch |
| 4) Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen | Richtig |
| 5) Der Patient selbst | Falsch |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Folgende Personen sind zur Meldung meldepflichtiger Krankheiten an das Gesundheitsamt verpflichtet:

- Ärzte, Heilpraktiker, Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen, Leiter von Medizinaluntersuchungsämtern, Leiter von Einrichtungen der pathologisch-anatomischen Diagnostik und Tierärzte.

Siehe § 8 IfSG.



Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 3518

46) Welche Aussage trifft zu?

Bei einem Patienten mit wiederholt erhöhter BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit) bestimmen Sie die Eiweiß-Elektrophorese. Es fällt eine spitze hohe Zacke der Gammaglobuline auf.

Dies spricht am ehesten für

- | | |
|--|---------|
| a) einen Befund ohne pathologische Bedeutung | Falsch |
| b) ein multiples Myelom (Plasmozytom) | Richtig |
| c) eine Osteoporose | Falsch |
| d) ein Antikörpermangel-Syndrom | Falsch |
| e) ein Nephrotisches Syndrom | Falsch |

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Bei der Eiweiß-Elektrophorese wird das Eiweiß des Serums durch Auftrennung in verschiedene Gruppen genauer untersucht.

Am wichtigsten ist die Erkennung einer abnormen Produktion von Eiweißstoffen. Zeigt sich eine spitze, hohe Zacke der Gammaglobuline, so spricht das am ehesten für Blutkrebses (Plasmozytom, Multiples Myelom).



Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 3519

47) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Für Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis besteht Behandlungsverbot für:

- | | |
|----------------------|---------|
| 1) Multiple Sklerose | Falsch |
| 2) Angststörung | Richtig |
| 3) Mumps | Falsch |
| 4) Keuchhusten | Falsch |
| 5) Colitis ulcerosa | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

§ 24 Infektionsschutzgesetz begründet für die dort aufgeführten Krankheiten einen Arztvorbehalt. Die Behandlung von Personen, die an einer der in § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 5 Infektionsschutzgesetz oder § 34 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz genannten übertragbaren Krankheiten erkrankt oder dessen verdächtig sind oder die mit einem Krankheitserreger nach § 7 Infektionsschutzgesetz infiziert sind, ist insoweit im Rahmen der berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde nur Ärzten gestattet. Dies gilt entsprechend bei sexuell übertragbaren Krankheiten. Demnach ist Antwort B richtig.



Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3520

48) Welche der folgenden Erkrankungen wird typischerweise durch Zecken übertragen und kann durch eine Schutzimpfung vermieden werden?

- | | |
|-----------------------------------|---|
| a) Tuberkulose | Falsch: Tuberkulose wird durch Mykobakterien übertragen. Eine Impfung gegen Tuberkulose wird von der ständigen Impfkommission seit 1998 nicht mehr empfohlen. |
| b) Borreliose | Falsch: Die Borreliose wird durch das Bakterium Borrelia burgdorferi übertragen. Ein Impfstoff besteht nicht. |
| c) Infektiöse Mononukleose | Falsch: Die infektiöse Mononukleose wird durch das Epstein Barr Virus übertragen. Eine Impfung ist zur Zeit nicht möglich. |
| d) Meningokokken-Meningitis | Falsch: Die Meningokokken-Erkrankungen werden durch Neisseria meningitidis (Meningokokken) verursacht. Eine Impfung ist möglich. |
| e) Frühsommer-Meningoenzephalitis | Richtig: Die Frühsommer- Meningoenzephalitis wird durch Zecken übertragen und kann durch eine Schutzimpfung vermieden werden |

Richtige Antwort(en): E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3521

49) Welche der folgenden Aussagen zur rechtlichen Betreuung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei behandlungseinsichtigen psychisch Kranken kann das Gesundheitsamt eine Betreuung anordnen.

b) Die Behandlung von Menschen mit Betreuung ist Heilpraktikern grundsätzlich nicht gestattet.

c) Die Entscheidung über die Bestellung eines Betreuers trifft das Gericht.

d) Die Errichtung einer Betreuung gegen den Willen eines Betroffenen kann auch durch nahe Angehörige angeregt werden.

e) Eine Betreuung bleibt lebenslang bestehen.

Die Behauptung ist falsch. Wenn psychisch Erkrankte behandlungseinsichtig sind, dann besteht i.d.R. kein Grund eine Betreuung anzuordnen.

Die Behauptung ist falsch. Heilpraktikern ist die Behandlung von Menschen mit Betreuung nicht gesetzlich untersagt.

Die Behauptung ist richtig. Die Errichtung einer Betreuung gegen den Willen eines Betroffenen kann auch durch nahe Angehörige angeregt werden.

Die Betreuerbestellung muss nicht lebenslang bestehen. Der Betreute, Angehörige oder die Betreuungsbehörde, kann Beschwerde gegen die Betreuung einlegen. Zudem kann der Handlungsbedarf für die Betreuung wegfallen, sodass die Betreuung vom Gericht aufgehoben wird.

Richtige Antwort(en):

C,D

Type: Einfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 3522

50) Welche Aussage trifft zu?

Das Mammakarzinom der Frau kommt am häufigsten an folgender Lokalisation vor:

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| a) Brustwarze | Falsch |
| b) Oberer äußerer Quadrant der Brust | Richtig |
| c) Oberer innerer Quadrant der Brust | Falsch |
| d) Unterer äußerer Quadrant der Brust | Falsch |
| e) Unterer innerer Quadrant der Brust | Falsch |

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

50% der Mammakarzinome sind im oberen äußeren Quadranten der Brustdrüse lokalisiert. 20% sind an und um die Mamille herum lokalisiert. Je 10% sind in den restlichen drei Quadranten zu finden.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 3523

51) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den wichtigsten kardiovaskulären Risikofaktoren gehören:

- | | |
|--|---------|
| a) Diabetes mellitus | Richtig |
| b) Hyperurikämie | Falsch |
| c) Schilddrüsenfunktionsstörung | Falsch |
| d) Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herzneurose) | Falsch |
| e) Arterielle Hypertonie | Richtig |

Richtige Antwort(en): A,E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zu den kardiovaskulären Risikofaktoren zählen:

Diabetes mellitus, arterielle Hypertonie, Dyslipoproteinämie, Nikotinabusus, genetische Disposition bzw. positive Familienanamnese, Alter, Geschlecht = männlich.



Type: Aussagenkombination

Thema: Galle

ID: 3524

52) Welche der folgenden Aussagen zur Leber und zu den Gallenwegen treffen zu?

- 1) Konjugiertes (direktes) Bilirubin, ein Abbauprodukt des Hämoglobins, wird in den Leberzellen gespeichert
- Falsch: Das direkte Bilirubin ist die wasserlösliche Form des Bilirubins. In der Leber wird es an Glukuronsäure gebunden.
Das unkonjugierte (indirekte) Bilirubin ist ein Abbauprodukt des Hämoglobins, es wird in der Leber an Glukuronsäure gebunden und somit konjugiert (direkt, wasserlöslich).
- 2) Über die Galle werden auch Zwischen- und Endprodukte des Stoffwechsels sowie metabolisierte Hormone ausgeschieden
- Richtig: Über die Galle werden auch Zwischen- und Endprodukte des Stoffwechsels sowie metabolisierte Hormone ausgeschieden.
- 3) In der Leber werden Gerinnungsfaktoren und Albumin produziert
- Richtig: In der Leber werden Gerinnungsfaktoren und Albumin produziert.
- 4) Die Leber nimmt nicht am Zuckerstoffwechsel teil
- Falsch: Der mit der Nahrung aufgenommene Zucker (Kohlenhydrate) wird im Magen – Darm Trakt gespalten und ins Blut abgegeben. Hier regulieren 2 Hormone den Blutzuckerspiegel. Insulin sorgt für die Aufnahme von Zucker in die Zellen und Glukagon mobilisiert den Zucker aus den Reserven. In der Leber wird Zucker aufgenommen und die Zuckerspeicher aufgefüllt. Zudem kann die Leber auch selbst Zucker aufbauen.
- 5) Aus Stickstoff bildet die Leber Harnstoff
- Richtig: Aus Stickstoff bildet die Leber Harnstoff.
- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

Richtige Antwort(en): D



Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 3525

53) Welche der genannten Symptome passen zu einer diabetischen Neuropathie?

1) Achillessehnenreflex (ASR) beidseitig nicht auslösbar

Richtig: wenn der Achillessehnenreflex beidseits nicht auslösbar ist kann die Ursache an einer diabetischen Neuropathie, an einem Trauma oder an einer Poliomyelitis liegen

2) Sogenannte Reithosenanästhesie

Falsch: Die Reithosenanästhesie bezeichnet einen Sensibilitätsverlust der Genital- und Gesäßregion sowie der Oberschenkelinnenseiten. Ursache ist eine Läsion der Nervenwurzel S2 bis S5.

3) Verminderte Herzfrequenzvariabilität

Richtig: Die Messung der Herzfrequenzvariabilität dient u.a. der Diagnostik und Risikoeinschätzung der diabetischen Neuropathie. Als Herzfrequenzvariabilität wird die Fähigkeit bezeichnet, die Frequenz des Herzrhythmus zu verändern.

4) Erektile Dysfunktion

Richtig: Männer und Frauen die an Diabetes erkrankt sind, leiden häufiger unter einer sexuellen Dysfunktion.

5) Hemiparese rechts

Falsch: Eine rechtsseitige Hemiparese resultiert oft aus einem Schlaganfall, Arteriosklerose, Schädel – Hirn – Trauma, Tumore, Enzephalitiden usw.

a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig

b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig

c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig

d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig

e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Symptome der diabetischen Neuropathie können auch sein:

Parästhesien, Schmerzen, Burning feets, Schmerzen, schlechte heilende Wunden, Muskelschwäche, eingeschränktes Temperaturempfinden, Unsicherheit beim Gehen usw.



Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 3526

54) Welche Aussage zum Guillain-Barré-Syndrom (GBS) trifft zu?

- a) Die Prognose ist bei einer Letalität von etwa 90 % sehr schlecht
- b) Im Krankheitsverlauf kommt es regelhaft zu einer qualitativen und quantitativen Bewusstseinsreduktion
- c) Eine sich von zentral nach peripher ausbreitende Lähmung (Paralyse) ist charakteristisch für das GBS
- d) Der Erkrankung geht nicht selten eine Infektion der Atemwege oder des Magendarmtraktes voraus
- e) Das GBS bezeichnet das Endstadium des Morbus Parkinson

Falsch: Die Letalität beträgt ca. 5%.

Falsch: Bei der Guillain – Barré Krankheit kommt es typischerweise nicht zu Bewusstseinsreduktion.

Falsch: Lähmungserscheinungen sind charakteristisch für das GBS. Die Lähmungen entwickeln sich typischerweise zuerst in den Beinen und breitet sich über Rumpf und Arme bis zum Kopf aus.

Richtig: Der Erkrankung geht nicht selten eine Infektion der Atemwege oder des Magendarmtraktes voraus. Bei etwa 2/3 der betroffenen Patienten beginnen die Symptome des Guillain-Barré-Syndroms innerhalb von etwa 5 Tagen bis 3 Wochen nach einer leichten Infektion (wie einer Campylobacterinfektion, Mononukleose oder einer anderen Virusinfektion).

Falsch: Das GBS ist eine Form von Polyneuritis. Sie steht in keinem Zusammenhang zum Morbus Parkinson.

Richtige Antwort(en):

D



Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 3527

55) Welche der folgenden Aussagen zu Gedächtnisstörungen trifft (treffen) zu?

1) Störungen des Kurzzeitgedächtnisses sprechen gegen eine alkoholbedingte Korsakow-Psychose

Falsch: Bei der alkoholbedingten Korsakow – Psychose kommt es v.a. zu Gedächtnisstörungen. Es zeigen sich Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und neue Informationen können sich nur schwer gemerkt werden.

2) Störungen der Merkfähigkeit treten bei affektiven Störungen nicht auf

Falsch: Bei affektiven Störungen kann es auch zu Störungen der Merkfähigkeit kommen.

3) Eine retrograde Amnesie ist der Verlust der Erinnerung an den Zeitraum, der nach einem Ereignis (z. B. Unfall) lag

Falsch: Bei der retrograden Amnesie kann man sich nicht mehr an die Informationen erinnern, die vor dem Ereignis gelegen haben. Kann man sich nicht mehr – oder nur schlecht - an Informationen nach dem Ereignis erinnern spricht man von der anterograden Amnesie

4) Bei Konfabulationen füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selber für Erinnerungen hält

Richtig: Bei Konfabulationen füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selber für Erinnerungen hält.

5) Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen

Richtig: Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen

a) Nur die Aussage 4 ist richtig

b) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig

c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

d) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

e) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

Richtige Antwort(en):

C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3528

56) Welche Aussagen zu MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Die meisten MRSA sind resistent gegen alle Antibiotika
- b) MRSA treten ausschließlich in Krankenhäusern auf
- c) Eine Übertragung vom Tier auf den Menschen ist möglich
- d) Jeder Mensch hat einige MRSA im Nasenraum
- e) Desinfektionsmittel, die gegen Staphylokokken wirksam sind, töten normalerweise auch MRSA ab

Falsch: Die meisten MRSA sind resistent gegen sehr viele Antibiotika – nicht aber gegen alle.

Falsch: MRSA sind weltweit verbreitet. Sie treten häufig in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen auf. MRSA können aber auch im Nasenvorhof sowie in Wundabstrichen der Bevölkerung nachgewiesen werden, die nicht stationär in einem Krankenhaus oder Pflegeheim sind.

Richtig: Eine Übertragung vom Tier auf den Menschen ist möglich. Ebenso die Übertragung von Mensch zu Mensch und über verunreinigte Gegenstände.

Falsch: Man geht davon aus, dass ca. 20-30% der Bevölkerung vom MRSA besiedelt sind.

Richtig: Desinfektionsmittel, die gegen Staphylokokken wirksam sind, töten normalerweise auch MRSA ab.

Richtige Antwort(en): C,E



Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 3529

57) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Die Entstehung von Nierensteinen wird gefördert durch:

- | | |
|----------------------------|---------|
| 1) Oxalsäurereiche Kost | Richtig |
| 2) Hyperparathyreoidismus | Richtig |
| 3) Proteinreiche Ernährung | Richtig |
| 4) Hyperurikämie | Richtig |
| 5) Harnwegsinfektionen | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Die Entstehung von Nierensteinen wird gefördert durch:

Oxalsäurereiche Kost, Hyperparathyreoidismus (=Überfunktion der Nebenschilddrüse mit erhöhter Bildung von Parathormon), Proteinreiche Ernährung, Hyperurikämie, Harnwegsinfektionen, erhöhte Urinkonzentration aufgrund von Flüssigkeitsmangel und Austrocknung, Störungen des Kalziumstoffwechsels, Störungen des Harnsäurestoffwechsels, Verminderte Ausscheidung von die Steinbildung hemmenden Substanzen wie z.B. Zink und Magnesium.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3530

58) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

Ein Patient mit bekannter Abhängigkeitserkrankung befindet sich in Ihrer regelmäßigen Behandlung. Beim aktuellen Termin zeigt er ein verändertes Verhalten. Zusätzlich fallen Ihnen sehr weite Pupillen (Mydriasis) auf.

Im Rahmen der Differentialdiagnose spricht dies am ehesten für die Einnahme von

- | | |
|---------------------------------|---------|
| a) Methamphetamin | Richtig |
| b) Buprenorphin (z.B. Subutex®) | Falsch |
| c) Heroin | Falsch |
| d) Kokain | Richtig |
| e) Morphin | Falsch |

Richtige Antwort(en): A,D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Eine Mydriasis zeigt sich v.a. bei der Einnahme von Kokain und Methamphetamin (Crystal Meth)



Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 3531

59) Welche Aussage zum Phäochromozytom trifft zu?

- a) Das Phäochromozytom ist ein Tumor des Knochenmarks
- b) Die Katecholamine sind vermindert
- c) Leitsymptom ist eine bräunliche Verfärbung der Haut
- d) Typische Symptome sind Hypertonie und Herzklopfen
- e) Typisch ist eine erhebliche Gewichtszunahme

Falsch: Das Phäochromozytom ist ein Tumor des Nebennierenmarks.

Falsch: Die Katecholamine sind erhöht.

Falsch: Typische Symptome sind: Hypertonie, Tachykardie, Herzrhythmusstörungen, Hyperglykämie sowie unspezifischen Symptomen wie Blässe, Flush, Kopfschmerzen, Schweißausbrüche usw.

Richtig: Typische Symptome sind Hypertonie und Herzklopfen.

Falsch: Man würde beim Phäochromozytom eher von einem Gewichtsverlust ausgehen.

Richtige Antwort(en): D



Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3532

60) Welche der folgenden Aussagen zu Meningitis treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Eine Meningitis kann durch Viren und Bakterien verursacht werden. | Richtig: Eine Meningitis kann durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten ausgelöst werden. |
| 2) Gegen bestimmte Erreger der bakteriellen Meningitis stehen Impfungen zur Verfügung. | Richtig: Die Stiko empfiehlt seit 2006 allen Kindern im zweiten Lebensjahr eine einmalige Impfung gegen Meningokokken C. Ältere Kinder und Jugendlichen bis zum 18. Geburtstag, die noch keine Impfung gegen Meningokokken C erhalten haben, wird empfohlen diese möglichst bald nachzuholen. |
| 3) Besteht der Verdacht auf eine Meningitis, sollte eine Lumbalpunktion mit Liquorentnahme durchgeführt werden. | Richtig: Besteht der Verdacht auf eine Meningitis, sollte eine Lumbalpunktion mit Liquorentnahme durchgeführt werden |
| 4) Trinkschwäche und Schläffheit können bei Säuglingen erste Symptome sein. | Richtig: Trinkschwäche und Schläffheit können bei Säuglingen erste Symptome sein |
| 5) Nackensteifigkeit ist ein typisches Krankheitszeichen. | Richtig: Typische Symptome sind: Nackensteifigkeit und Rückenschmerzen, Fieber, Kopfschmerz, Übelkeit, Erbrechen, Bewusstseinsstörungen usw. Bei Säuglingen ist evtl. eine Vorwölbung der Fontanelle zu sehen |
-
- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E